

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Preis des Jahrgangs für Nichtmitglieder Thlr. 1. 10 Sgr. fl. 2. 20. Fres. 5.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Communications malacologiques. — Malacological communications.

Zur Kenntniss von *Ennea*, *Gonospira* und *Streptostele*.

Von D. F. Heynemann.

In Nr. 3, p. 20 dieses Blattes, habe ich die Mittheilung gemacht, dass die Zungenbewaffnungen von *Ennea bicolor* (Gruppe *Gonospira* Martens), von *Ennea crystallum* und von *Streptostele fastigiata* sich derjenigen der übrigen Testacelliden völlig anschliesse, und um das Resultat meiner Untersuchungen zu vervollständigen, bat ich um Einsendung anderer Arten aus der Nähe der angeführten. Meine Aufforderung blieb ohne Erfolg; dagegen veröffentlichten Crosse und Fischer (Journ. de Conch. p. 215, Nr. 3 laufenden Jahrganges Taf. XI. Fig. 6. 7. 8.) die Zahnformen von *Pupa palanga* (Typus der Gattung *Gonospira* Swainson und der obengenannten Gruppe *Gonospira* Martens), indem sie auch in dieser Species eine Testacellide kennzeichnen, sie dabei aber, wie auch aus dem Texte sonst ersichtlich, von *Ennea* völlig abtrennen. Ob *Gonospira* wirklich von *Ennea* als Gattung zu unterscheiden, ob es vermöge der Charactere, die uns die Zungenbewaffnung giebt, geschehen kann, ob die Zungenbewaffnung überhaupt als hauptsächlichstes Kriterium angewandt werden kann, um die Testacellidengattungen zu

bilden, darüber kann wohl unmöglich jetzt schon ein endgültiges Urtheil gefällt werden. Es sind dafür noch lange nicht genug Thiere untersucht. Um nun, was in meinen Kräften steht, zur Entscheidung der Frage beizutragen, gebe ich hiermit die Abbildungen der Zähne der vorgeannten drei Species.

Wie ich bereits erwähnte, scheinen die Formen von *bicolor* und *crystallum* das Mittel zu einer „coupe générale“ zu bieten. *Bicolor* und *palanga*, die neulich von Semper gegebene Figur von *Rhytida inaequalis*, *Streptaxis* und *Glandina* [*Oleacina*] (Mal. Bl. 15. p. 102.) haben sämmtlich einen Mittelzahn, bei *crystallum* fehlt derselbe. Ueberdies haben die Zähne von *crystallum* an ihrer Basis eine zweite Spitze, so dass man bei nicht ganz richtiger Einstellung der Micrometersehraube diese zweiten Spitzen, weil sie wegen einer ganz eigenthümlichen, schwer zu erkennenden Einknickung in der Mitte der Dornen nicht in einer Ebene mit der Hauptspitze liegen, für die eigentlichen Zahnsitzen halten kann, eine Form, die nicht mit *Testacella* und *Daudebardia*, welchen ebenfalls der Mittelzahn fehlt, übereinstimmt. Die Formen von *bicolor* und *Streptostele fastigiata* ähneln sich weit mehr, als die von *bicolor* und *crystallum*, und fast sollte man zur Annahme gelangen, dass die Unterschiede, welche man zwischen *helicoiden*, *pupoiden* und *achatinoiden* Formen zieht, verschwinden könnten und andere Merkmale zur Gruppierung aufzusuchen seien.

Taf. 1. Fig. 3. *Gonospira?* *bicolor*.

4. *Ennea?* *crystallum*.

5. *Streptostele fastigiata*.

a. Zunge, natürliche Grösse.

b. Zunge, ein Stück, mit Hülfe des Prismas unter etwa 500maliger Vergrösserung gezeichnet.

c. ein einzelner Zahn, noch stärker vergrössert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Heynemann David Friedrich

Artikel/Article: [Zur Kenntniss von Ennea, Gonospira und Streptostele. 177-178](#)